

Das Kfz-Gewerbe gibt der IG-Metall eine (letzte) Chance

Die Delegierten-Tagung des schleswig-holsteinischen Kfz-Gewerbes beschließt die Kündigung des Manteltarifvertrages, um gemeinsam mit der IG-Metall zukunftsfähige Konzepte zu erarbeiten.

Kiel. Auf der heutigen Delegierten-Tagung des schleswig-holsteinischen Kfz-Gewerbes wurde eine Strategie entwickelt, um auf die starken konjunkturellen Schwankungen der Branche künftig flexibel reagieren zu können. Axel Grüning, Präsident des Verbandes des Kfz-Gewerbes Schleswig-Holstein: „Flexibilisierung ist für uns keine rhetorische Floskel für Lohndumping, sondern die langfristige Sicherung der betriebswirtschaftlichen Basis unserer Betriebe und damit auch die Sicherung von Arbeitsplätzen. Hierbei setzen wir auf die kostbarste Ressource, die wir haben: unsere motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Daher werden wir neue Wege immer nur gemeinsam mit unseren Arbeitnehmern beschreiten.“

Die Kfz-Unternehmen müssen bei dem Vertrieb von Neuwagen mit Schwankungen von bis zu 25% monatlich leben. In der Werkstatt stemmen sich die Meisterbetriebe der Kfz-Innung gegen den Wettbewerbsdruck einiger großer Servicegruppen, die ihre Mitarbeiter zumeist unter Tarif bezahlen und nur in seltenen Fällen einen Beitrag für die berufliche Ausbildung junger Menschen leisten.

Bernd Schweitzer, Geschäftsführer des Verbandes des Kfz-Gewerbes Schleswig-Holstein: „In den letzten Jahren war die Suche nach flexiblen Lösungen, gemeinsam mit der IG-Metall sehr beschwerlich. Erste Lösungen, wie zum Beispiel der vor zwei Jahren vereinbarte Weiterbildungsvertrag, werden von der IG-Metall heute bereits wieder in Frage gestellt. Die IG-Metall muss verstehen, dass zukunftsfähige Konzepte nicht mit Patentrezepten aus den 60er Jahren gefunden werden können.“

Daher hat die Delegierten-Tagung nach heftiger Diskussion am heutigen Tag durch eine Satzungsänderung den Weg für einen eventuellen Ausstieg aus dem Flächentarifvertrag geebnet. Zunächst wird an diesem Vertrag jedoch festgehalten, um in neuerlichen Gesprächen mit der IG-Metall flexible Konzepte für die starken konjunkturellen Schwankungen der Kfz-Branche zu erarbeiten. Aus diesem Grund wird vorerst nur der Manteltarifvertrag fristgerecht gekündigt.

Bernd Schweitzer: „Wir hoffen, dass sich die IG-Metall auf allen Ebenen mit dem gleichen Eifer auf die Suche nach praktikablen Lösungen für unsere Branche macht, wie Sie diesen beim Organisieren von Pressekonferenzen und Kundgebungen gezeigt hat.“